



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Cap. IV. Vom Syntaxi und Gebrauche der Pronominum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Elle a force ducats & quantité de pistoles, sie hat viel Ducaten und Spanische Duplonen.

Il y a force volaille & quantité de gibier, da sind zahme und wilde Vögel voll auf.

Anmerkung.

Das Wort *Quantité* ist ein Terminus Collectivus, und alle Termini Collectivi erfordern den Genitivum cum Articulo Indefinito, als:

Une foule de peuple, eine Menge Volks.

Une Compagnie de Soldats, eine Compagnie Soldaten.

Nous avons une grande multitude d'ennemis, wir haben viel Feinde.

C A P. IV.

Vom Syntaxi und Gebrauche der Pronominum

SECTIO I.

Von den Pronominibus Personalibus.

I. Die Personalia Conjunctiva werden allezeit mit den Verbis gebraucht, und dann auch im Accusativo mit diesen zweyen Adverbis *voici, voilà*, welchen sie meistens vorgesetzt werden, als:

Je vous remercie, ich dancke euch.

Vous me ferez un grand plaisir, ihr werdet mir einen großen Gefallen thun.

Je le lui ai dit, ich habe es ihm gesagt.

Il m'a dit, er hat mir gesagt.

Elle nous a écrit, sie hat uns geschrieben.

Il lui a envoyé, er hat ihm geschickt.

Ils lui ont dit, sie haben ihm gesagt.

Le voici, hier ist er, hier ist es.

Le voilà, da ist er, da ist es.

La voici, hier ist sie.

La voilà, da ist sie.

Les voici, hier sind sie.

Les voilà, da sind sie.

Me voici, hier bin ich.

Me voilà, da bin ich.

Nous voilà, da sind wir.

Vous voilà, da seyd ihr.

II. Die Personalia Absoluta werden meist ohne Verba gebraucht, als in Fragen, Antwort, Verwunderung, mit Präpositionen, und anders; beziehen sich aber doch allezeit auf ein vorhergegangenes Verbum, als:

1. In Fragen.

Moi? Toi? Lui? Elle? Ich? Du? Er? Sie?

Nous? Vous? Wir? Ihr?

Eux? Elles? Sie?

2. In Antwort.

Qui est ce qui a fait cela? Wer hat das gethan:

Resp. *Moi, toi, lui, elle, nous, vous, eux, elles, ich, du, er, sie, wir, ihr, sie.*

3. Mit den Präpositionen.

Pour moi, pour toi, für mich, für dich.

Pour lui, pour elle, für ihn, für sie.

Venez avec moi, Kommet mit mir.

Venez avec nous, Kommet mit uns.

Demeurez avec eux, avec elles, bleibet bey ihnen.

Venez-vous en chez moi, Kommet in mein Losement.

Avez vous été chez nous, seyd ihr in unserm Hause gewesen?

Sonsten werden sie auch anders gebraucht in andern Sachen, als:

Vous êtes plus grand que moi, ihr seyd grösser denn ich.

Il est plus gros que toi, er ist dicker denn du.

Il est plus âgé qu'elle, er ist älter denn sie.

Elle est plus petite que lui, sie ist kleiner denn er.

Aujourd'hui à moi, demain à toi, heute an mir, morgen an dir.

Allez avec elle, gehet mit ihr.

Allez avec lui, gehet mit ihm.

Allez avec eux, elles, gehet mit ihnen.

III. Über das, so werden auch alle Personalia Absoluta, keine ausgenommen, mit folgenden Verbis in dem Dativo gebraucht, und ihnen allezeit nachgesetzt. Als:

Parler, Reden.

Parlez-vous à moi? redet ihr mit mir?

Je ne parle pas à toi. ich rede nicht mit dir.

Je ne parle pas à vous, ich rede nicht mit euch.

Boire, trincken.

Je bois à vous, ich bringe es euch.*Il n'y a personne, qui boive à moi*, es bringet mirs niemand.

Etre, seyn oder werden.

Je suis à vous, ich bin euer.*Je suis tout à vous*, ich bin ganz und gar euer.*Cela n'est pas à vous*, das gehöret euch nicht zu.*Il est à moi*, das ist mein, das gehöret mir zu.*C'est à moi*, es ist meine.

Penser, gedencken.

Je vous prie de penser à moi, ich bitte euch, an mich zu gedencken.*Je ne pense pas à elle*, ich gedencke an sie nicht.*J'ai bien pensé à vous*, ich habe wohl an euch gedacht.*Je n'ai point pensé à eux*, ich habe nicht an sie gedacht.

Tenir, halten.

Il ne tient pas à moi, es liegt an mir nicht.*Il ne tient pas à lui*, es liegt an ihm nicht.*Il ne tient pas à elle*, es liegt an ihr nicht.*Il ne tient qu'à moi*, es liegt nur an mir; *qu'à vous, qu'à lui, qu'à elle, qu'à eux*, an euch, an ihm, an ihr, an ihnen.

Venir à quelqu'un, zu jemand kommen.

Je viens à vous, ich komme zu euch.*Nous venons à lui, à elle, à eux*, wir kommen zu ihm, zu ihr, zu ihnen.*Venez à moi vous tous, qui êtes chargez & je vous soulagerai*, *le Seigneur*, kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken, spricht der Herr Christus.Also auch die Wörter: *S'adresser*, sich anmelden, und *se fier* sich vertrauen, und in Summa alle Reciproca, als:*Je me repose sur vous*, ich verlasse mich auf euch.*Je m'en prendrai à lui*, ich werde ihm die Schuld geben.*Ne vous jouez pas à eux*, vergreiffet euch nicht an ihnen.Jedoch ist allhier von dem Worte *parler* zu wissen, daß es auch in den Personalibus Coniunctivis gebraucht wird, als:*Ne me parlez pas de cet homme-là*, sagt mir von dem Menschen nichts.*Ne me parlez plus de cela*, redet mir nicht mehr davon.*Ne me parlez pas de telles choses*, saget mir von solchen Sachen nichts.

Je ne lui en parlerai plus, ich will ihm nicht mehr davon sagen.

Je lui parlerai de vos affaires, ich will mit ihm wegen eurer Sache reden.

IV. Mit dem Imperativo werden auch die Personalia Absoluta *moi, toi* gebraucht, und ohne Articulus in dem Dativo und Accusativo dem Verbo nachgesetzt, wann keine Negation dabey ist. Von den andern Pronominibus Personalibus aber, als *lui, elle, eux, elles*, werden bey dem Imperativo die Dativi und Accusativi ihrer Coniunctivorum *lui, leur, le, la, les*, gebraucht, und nicht dieser Absolutorum, als:

Donnez moi, gebet mir.

Excusez moi, verzeihet mir.

Aportez moi, bringet mir.

Appellez moi, ruffet mir.

Tai-toi, schweige.

Leve-toi, stehe auf.

Couche-toi, lege dich.

Donne-toi du bon tems, laß dir wohl seyn.

Dites-lui, saget ihm, oder saget ihr.

Ecrivez lui, schreibet ihm, oder ihr.

Ecrivez leur, schreibet ihnen.

Envoyez-lui, schicket ihm, oder ihr.

Envoyez-leur, schicket ihnen.

Aportez-le, bringet ihn, oder es.

Cherchez-la, suchet sie.

Apellez-les, ruffet sie.

Vendez-les, verkauffet sie.

Achetez-les, kauffet sie.

Wann aber eine Negation bey dem Imperativo ist, so brauchet man die Personalia Coniunctiva vor dem Verbo, als:

Ne me faites pas ce déplaisir, thut mir das nicht zuwider, zu Leide.

Ne me faites pas ce deshonneur, thut mir die Schande nicht an.

Ne me refusez pas si peu de chose, schlaget mir so eine geringe Sache nicht ab.

Ne te fâche pas, mon Ami, zürne nicht, mein Freund.

Ne vous incommodez pas, macht euch keine Ungelegenheit.

Und so eine Particula Relativa bey dem Imperativo ist, so brauchet

braucht man gleichfalls auch die Personalia Coniunctiva, und zwar vor dem Verbo mit einer Negation, aber nach dem Verbo ohne Negation, als:

N'y pensez pas, gedencket nicht daran.

Ne t'y fie pas, verlasse dich nicht darauf.

Ne l'y menez pas, führet ihn oder sie nicht hin.

Ne les y portez pas, traget sie nicht hin.

Ne les y envoyez pas, schicket sie nicht hin.

Ne nous en apportez point, bringet uns keine davon.

Ne m'en donnez point, gebet mir keine davon.

Ne lui en dites rien, saget ihm nichts davon.

Ne vous en mêlez pas, nehmet euch dessen nicht an.

Donnez m'en, gebet mir davon.

Faites m'en un, machet mir eines.

Faites m'en une paire, machet mir ein Paar.

Apportez m'en, bringet mir davon.

Apportez nous en, bringet uns davon.

Envoyez nous en, schicket uns davon.

Achetez m'en un, kauffet mir eins.

Achetez nous en, kauffet uns davon.

Portez l'y, traget ihn, es, oder sie hin.

Envoyez les y, schicket sie hin.

Faites les moi pour demain, machet mir sie auf Morgen.

Faites-nous en donner, lasset uns davon geben.

Faites-vous les rogner, lasset sie euch abschneiden.

Faites les moi porter à mon logis, lasset sie mir (nach Hause) in mein Losement bringen.

Über man setzet gleichwohl das *moi* nach dem Imperativo mit diesen drey Particulis Relativis *le*, *la*, *les*, wenn keine Negation dabey ist, als:

Donnez le moi, gebet mir ihn oder es.

Enseignez-la moi, lehret mir sie.

Apportez les moi, bringet mir sie.

Montrez-les moi, weiset sie mir.

Endlich, wann zwey Verba in dem Imperativo bald aufeinander folgen, mit der Copula *et*, und, an einander gebunden, so brauchet man bey dem ersten (wosfern keine Particula Relativa dabey ist) die Personalia Absoluta hinten nach gesezet, und bey dem andern die Personalia Coniunctiva vorgesezet, als:

Donnez moi à boire, & me cherchez un couteau, gebt mir zu trincken, und holet mir ein Messer.

Donnez moi le pain, s'il vous plait, & me prêtez un peu vôtre couteau, gebt mir unbeschwert das Brodt, und leihet mir ein wenig euer Messer.

Leve toi & t'habille vite, stehe auf, und ziehe dich geschwind an.

Deshabille-toi & te couche, ziehe dich aus, und lege dich nieder.

Donnez lui quelque chose, & lui dites, qu'il s'en aille à la garde de Dieu, gebet ihm etwas, und lasset ihn in Gottes Nahmen hingehen.

Donnez nous du vin, & nous apportez quelque chose à manger, gebet uns Wein, und bringet uns was zu essen.

Also sind auch die Arten zu reden:

ça payons, & nous en allons, nun laßt uns bezahlen und weggehen.

ça buvez & vous en allez, nun trincket und gehet weg.

Prenez vôtre manteau, & vous en venez avec moi, nehmet euren Mantel und Kommet mit mir.

Prends ton monteau & r'en va chez le Medecin, nimm deinen Mantel und gehe hin zum Doctor.

V. Über das ist auch zu merken, daß die Personalia Absoluta auch mit allerley andern Verbis gebraucht werden, wenn man solcher Pronominum zwey zusammen füget, und sie entweder in der Particula Copulativa verbindet, oder eine Particulam Disjunctivam darzwischen setzet, als:

Vous & moi sommes deux, ich und ihr sind zwey.

Lui & elle demeureront ici, er und sie werden hier bleiben.

Nôtre hôte & lui sont allez à la ville neuve, unser Wirth und er sind nach der Neustadt gegangen.

Ni vous ni moi ne sommes pas capables de faire cela, weder ihr noch ich sind das zu thun fähig (geschickt.)

Ni lui ni elle ne sont pas propres à cela, weder er noch sie sind geschickt darzu.

VI. Auf die Frage: wessen ist das? *cujus est? (à qui est cela?)* antworten die Franzosen mit den Pronominibus Personalibus Absolutis im Dativo, und mit den Pronominibus Possessivis, wie die Teutschen und Lateiner zu thun pflegen, oder aber auch mit

mit dem Nahmen des Besitzers in dem Dativo an statt des Pronominis, als:

A qui est ce livre là? wessen ist das Buch da? A moi, à toi, à vous, à lui, à elle, à mon frere, à mon hôte, mein, dein, euer sein, ihr, meines Bruders, meines Wirths,

Ce livre-là est il à vous? ist das Buch euer? Oui, il est à moi, ja, es ist mein.

Cette maison est-elle à vous? ist das Haus euer? Non, elle n'est pas à moi, nein, es ist nicht meine.

Ces gans sont ils à vous? sind die Handschuhe euer? Oui, ils sont à moi, ja, sie sind mein.

VII. Wenn das Pronomen Relativum *qui* vor einem Verbo steht, so muß der Nominativus des Personalis Coniunctivi ausgelassen werden, welcher sonst nach dem *qui* folgen sollte, und *qui* wird also unverändert behalten, wann noch etwas nach dem Verbo kömmt; wann aber nichts mehr nachfolget, so wird *qui* in *que* verwandelt, und die Pronomina Personalia Coniunctiva werden dahinter gesetzt, als:

Et moi particulièrement, qui suis vôtre très humble serviteur, und ich insonderheit, der ich sein demüthigster Diener bin.

Moi, qui vous ai servi si long tems, ich, der ich' euch so lange gedienet habe.

Dites-vous cela de moi, qui suis vôtre frere? saget ihr das von mir, der ich euer Bruder bin?

Lui, qui est un vieux Courtisan, er, der ein alter Hofmann ist.

Nous, qui sommes Chrétiens, wir, die wir Christen sind.

Vous, qui êtes un si bon Philosophe, ihr, der ihr ein so guter Philosophus seyd.

Vous, qui écrivez si bien, ihr, der ihr so wohl schreibet.

Vous, qui savez tant de langues, ihr, der ihr so viel Sprachen können.

Méchant coquin que vous êtes! du böser Bube, (oder, wie bist du doch so ein böser Bube!)

Grand poltron que vous êtes! ihr Ertz-seige Mäamme!

Lepareffeux qu'il est, der faule Geselle!

Etourdi & mal-adroit que tu es! du ungeschickter und plumper Geselle.

Miserable que je suis! ich elender Mensch!

Mal-heureux que nous sommes! wir unglücklichen Leute!

VIII. Endlich wenn zwey Verba bald auf einander folgen, welche sich auf eine Person beziehen, und mit einer Conjunction zusammen gebunden werden, so wird in dem letzten das Pronomen Personale ausgelassen, als:

Je vous remercie & vous prie de venir chez moi, ich dancke euch, und bitte euch mir zuzusprechen.

Je n'en ai rien ouï dire, & n'en crois rien, ich habe nichts davon gehört, und glaube es nicht.

Je ne vous le promets pas, ni ne vous le refuse pas, ich verspreche es euch nicht, und schlage es euch auch nicht ab.

Je vous recommande à la garde de Dieu, & demeure vôte tres-humble Serviteur, ich empfehle ihn in Gottes Schutz, und verbleibe sein demüthiger Knecht.

SECTIO II.

Von den Pronominibus Possessivis.

I. Die Possessiva Coniunctiva werden niemals ohne Substantiva gebraucht, und hergegen die Absoluta nimmermehr mit einem Substantivo, es stehe dann eines von diesen Wörtern davor, *un, une, ce, cette, ces, quelque, chaque, aucun, plusieurs*; denn wann eines von diesen Wörtern dabey ist, so kan man die Possessiva Absoluta auch mit einem Substantivo gebrauchen, jedoch ohne Articul, als:

Mon manteau, mein Mantel.

Ma robe, mein Rock.

Mes gans, meine Handschuhe.

Vos bottes & vos éperons, eure Stiefeln und eure Sporen.

Donnez moi un couteau, j'ai laissé le mien au logis, gebet mir ein Messer, ich habe meines zu Hause gelassen.

Prêtez moi un peu vôte livre, je n'ai pas le mien, leihet mir ein wenig euer Buch, ich habe meines vergessen.

J'ai oublié d'aporter le mien, ich habe vergessen meines mitzubringen.

Prenez le mien, nehmet meines.

Servez vous du mien, brauchet meines.

II. Mit dem Adiectivo *Propre*, eigen, werden auch die Possessiva Absoluta gebraucht, wenn kein Substantivum dabey ist, sondern zuvor in der Rede gewesen, oder wann sich das

Das Wort *Propre* auf das vorhergehende Substantivum beziehet, als:
Je n'ai que faire de vôtre coûteau, parce que j'ai le mien propre,
 ich bedarff euer Messer nicht, weil ich mein eigenes
 habe.

J'aime cet enfant comme le mien propre, ich habe dis Kind so
 lieb, als mein eigenes.

Personne n'aime tant les enfans d'autrui, que les siens propres,
 niemand hat eines andern Kinder so lieb, als seine ei-
 gene.

*Il n'y a personne, qui regarde plus à l'intérêt d'autrui, qu'à son
 propre,* da ist niemand, der mehr auf eines andern An-
 zehen siehet, als auf den seinen.

Tel pense tirer aux pigeons d'autrui, qui atteint les siens propres,
 mancher meynet nach eines andern Tauben zu schießen,
 der seine eigene trifft.

Anmerkung.

Die vorhergehende Redens-Arten sind unter Leuten, die gut Franzö-
 sisch reden, nicht mehr im Gebrauche.

III. Anstatt *ma, ta, sa,* wird gesetzt *mon, ton, son,* vor diejenigen
 Wörter Fœminini Generis, so mit einem Vocali anfangen: jedoch vor
amie und *amour,* wenn es verliebt klingen soll, kan *ma* passiren, wird
 aber apostrophirt, als:

Mon amie, meine Seele.

Mon esperance, meine Hoffnung.

Ton épée, dein Degen.

Son enfance, seine Kindheit.

M'amie, meine Liebste.

M'amour, meine Liebe.

IV. *Son, sa, ses,* werden gebraucht, wenn die Sachen von einer Per-
 son allein besessen werden; *Leur* und *leurs* aber, wann ihrer viele die
 Sache besitzen; da man sich auch das Fœmininum *Ihre,* nicht mis-
 sen lassen. Und ist über das zu merken, daß diese Pronomina nicht
 mit der Persona possidente, wie in der Teutschen Sprache, sondern
 mit der Re possessa in Genere & Numero überein kommen müssen,
 als:

Son pere, sein Vater, oder ihr Vater.

Sa mere, seine (ihre) Mutter.

Sa femme, seine Frau.

Son mari, ihr Mann.

Ses freres & ses soeurs, seine (ihre) Brüder und Schwestern.

Ses enfans, seine oder ihre Kinder.

Leur pere, ihr Vater.

Leur mere, ihre Mutter.

Leurs maisons, ihre Häuser.

Leurs terres, ihre Aecker.

Tous leurs biens, alle ihre Güter.

Les François aiment extrêmement leur Roi, die Franzosen haben ihren König über die massen lieb.

SECTIO III.

Von den Pronominibus Demonstrativis.

I. Die Demonstrativa Conjunctiva werden niemals ohne Substantiva gebraucht, und die Absoluta nimmermehr mit einem Substantivo, als:

Ce livre-ci, dieses Buch (hier.)

Ce papier-là, das Papier da.

Ce mois-ci, dieser Monath.

Cette année là, dieses Jahr da.

Ces jours-ci, diese Tage.

En ce tems-ci, zu dieser Zeit.

En ce tems-là, zu derselbigen Zeit.

Celui-ci est meilleur, que celui-là, dieser ist besser, als jener da.

Celle-ci est plus grande, que celle-là, diese hier ist grösser, als jene da.

Ceux-ci me plaisent mieux, que ceux-là, diese gefallen mir besser als jene.

II. Das Neutrum *Ce* wird oftmals für *Ceci* und *Cela* gebraucht, und insonderheit, wann *qui* oder *que* darauf folget, und bedeutet in der Deutschen Sprache nichts, indem man nicht saget das was, sondern bloß was, als:

Faisant cela, wann ihr das thut.

Faisant cela vous accroitrez votre gloire, & mes obligations, wenn ihr das thut, werdet ihr euren Ruhm und meine Verpflichtungen vermehren.

Pour ce faire, um solches zu thun.

Induit à ce faire, bewegt, solches zu thun.

Ce me semble, als mich bedünkt.

Ce qui se passe, was sich zuträgt.

Ce qui est sur la table, was auf dem Tische ist.

Ce qu'il (ou ce qui) vous plaira, was euch beliebt.

Ce que je veux faire, was ich thun will.

SECTION IV.

Von den Pronominibus Interrogativis.

I. Das Interrogativum Coniunctivum wird nimmermehr ohne Substantivo gebraucht, und hergegen die Interrogativa Absoluta niemals mit einem Substantivo. Dabey ist auch der Unterscheid zu merken, zwischen denen zweyen Absolutis, *qui* und *lequel*, unter welchen das *qui* allein von der Person, *lequel* aber so wohl von der Person, als von der Sache, und von dem Orte zu gebrauchen, als:

Quel jour? Was vor ein Tag?

Quelle heure? Was für eine Stunde?

Quels livres? Was für Bücher?

Quelles plumes? Was für Federn?

De quel vin vous plait il? Von welchem Weine beliebt euch zu haben?

De quel país êtes vous? Aus welchem Lande seyd ihr?

Qui est là? Wer ist da?

Qui vous a dit cela? Wer hat euch das gesagt?

Le portrait de qui? Wessen Contrefait.

A qui parlez-vous, mit wem redet ihr?

A qui est ce couteau là? Wessen ist das Messer da?

Qui cherchez-vous? Wen suchet ihr?

De qui parlez-vous? Von wem redet ihr?

Que sera-ce? Was soll es seyn?

Que seroit-ce? Was wäre es?

Que dites vous? Was saget ihr?

De quoi riez vous? Worüber lachet ihr?

De quoi vous souciez-vous? Warum bekümmert ihr euch?

Le quel voulez-vous? Welchen wollet ihr?

Du quel vous plait-il? Von welchem beliebt euch?

La quelle pensez vous? Welche meynet ihr?

Les quels prendrez-vous? Welche werdet ihr nehmen?

Anmerkung.

Ein Fremder muß sich in Acht nehmen, daß er nicht sagt: *Quel est cela pour un homme?* anstatt: *quel homme est cela?* Was das für ein Mann? 2c.

II. Dieser Unterscheid ist zwischen den Neutris *que* und *quoi*, daß *que* in dem Nominativo und Accusativo gebraucht wird, *quoi* aber in den andern Casibus, als:

Qu'est ce? Was ist das?

Qu'est ce, qu'il y a? Was ist da?

Que voulez-vous? Was wollet ihr?

De quoi parlez vous? Wovon redet ihr?

De quoi fait-on cela? Woraus machet man das?

De quoi nourrit-on ces bêtes là? Wovon erhält man diese Thiere da?

De quoi s'entretient-il? Wovon erhält er sich?

A quoi pensez-vous? Woran gedencket ihr?

A quoi vous amusez-vous? Woran vergaffet ihr euch?

A quoi passez-vous le tems? Womit vertreibet ihr die Zeit?

III. Nichts desto weniger wird *quoi* auch in dem Accusativo gebraucht, mit dem Infinitivo und Participio, wie auch in dem Nominativo bey einer Frage oder Verwunderung, als:

Quoi faisant, (aber besser: *Ce que faisant*,) *Quelques*, so ihr es thut?

Pour-quoi faire? Was zu thun?

Quoi & quoi? Was und was?

Et quoi donc? Und was denn?

Mais quoi? Aber was soll man sagen oder thun?

De quoi wird auch oft und zierlich für Gut, und Geld, und Mittel gebraucht, ja auch für allerley Zeug, daraus man etwas machet, als zu sagen: *Unde, de quo*, oder *ex quo*, als:

Il n'a pas de quoi payer, er hat nicht zu bezahlen.

Elle n'a pas de quoi s'entretenir, sie hat keine Mittel sich zu erhalten.

Elle a très-bien de quoi, sie hat gar gute Mittel.

Il n'y a pas de quoi remercier, ihr dürffet nicht danken.

Je ferois bien quelque chose de bon, si j'avois de quoi, ich wolte wohl etwas Gutes machen, wenn ich die Mittel dazu hätte.

Quand il a de quoi, il fait bien dîner, er machet gut zu Essen, wenn er alles hat, was dazu gehöret.

Pour mener une telle vie, il faut avoir de quoi, es gehören Mittel dazu, ein solch Leben zu führen.

Il fait bon vivre à Paris, mais il faut avoir de quoi, es ist gut zu Paris leben, aber es muß einer Mittel haben.

SECTIO V.

Von denen Pronominibus Relativis.

I. Beyde Relativa *qui* und *lequel*, werden allezeit ohne Unterschied sowohl von dem Orte und von der Sache, als von der Person, in dem Nominativo und Accusativo Casu gebrauchet, aber in dem Genitivo, Dativo und Ablativo wird *qui* allein von der Person, und nicht von dem Orte, noch von der Sache gesagt, sondern man braucht in diesem Falle das andere, *le quel* und *la quelle*.

Darbey ist auch zu mercken, daß *qui* in dem Accusativo *que* hat, sowohl in dem Plurali, als in dem Singulari, und in beyden Generibus, wenn es nach keiner Präposition stehet: Dann im Falle eine Präposition davor stehet, so bleibt es auch *qui* in dem Accusativo, als:

Voilà l'homme, de qui (und du quel) nous avons parlé, das ist der Mann, von dem wir geredt haben.

Je vous montrerai la femme, qui (oder la quelle) me les a vendus, Ich will euch das Weib zeigen, die sie mir verkauft hat.

Deux Gentils hommes, qui (oder les quels) sont venus de France, zweyen Edelleute, welche aus Frankreich kommen sind.
Sont-ce là les gans, que vous avez achettés? sind das die Handschuhe, die ihr gekauffet habt?

Je vous remercie des nouvelles, que vous m'avez écrites, dancke euch für die Zeitungen, die ihr mir geschrieben habt.

Avez vous été au lieu, que je vous ai dit? seydt ihr an dem Orte gewesen, den ich euch gesagt habe?

Connoissez vous la personne, avec qui (oder avec la quelle) vous avez tant discouru? kennet ihr die Person, mit welcher ihr so lange geredet habt?

La personne, pour qui vous prenez tant de peine, die Person, um welcher willen ihr euch so bemühet.

Je n'ai personne, avec qui je m'exerce à parler François, ich habe niemand, mit dem ich mich in der Französischen Sprache üben könnte.

C'est un devoir, au quel (und nicht à qui) tous Chrétiens sont obligés, es ist eine Pflicht, die alle Christen schuldig sind, Acht zu nehmen.

Jedoch ist von *lequel, laquelle, lesquels* und *lesquelles* wohl zu wissen, daß sie auch hißweilen bey einem Nomine Substantivo gebraucht werden, als:

Nous vous explicâmes dernièrement une partie d'un certain texte de l'Apôtre S. Paul, lequel texte nous acheverons de vous expliquer à l'heure presente, wir haben euch das letzte mal einen Theil von einem Texte aus dem Apostel St. Paulo ausgelegt, welchen Text wir euch in dieser Stunde vollends anslegen werden.

Les quelles paroles vous donnent à entendre, que je suis vôtre ami, welche Worte euch zu verstehen geben, daß ich euer Freund bin.

Par laquelle promesse nous sommes assurés, que nous serons sauvés, durch welche Zusage wir versichert seyn, daß wir selig werden sollen.

II. Jedoch ist dieser Unterscheid noch zu merken, daß, wann sie mit einer Präposition gebraucht werden, allein *lequel* und *laquelle*, keinesweges aber *qui* für ein Relativum der Sachen gebraucht wird, und alle beyde, *qui* und *lequel*, für Relativa der Person, als:

Est-ce là le bateau, dans lequel (und nicht dans qui) il faut entrer? ist das das Schiff, in welches man treten muß?

Est-ce là le chariot, sur lequel (und nicht sur qui) vous êtes venu? ist das der Wagen, auf welchem ihr gekommen seyd?

La pierre, contre laquelle je me suis bûrté, der Stein, an welchen ich mich gestossen habe.

La raison, pour laquelle, oder: La raison, pour quoi je l'ai dit, die Ursache, warum ichs gesagt habe.

Le sujet, pour lequel je suis venu, die Ursache, um welcher willen ich gekommen bin.

Le personnage, avec qui (oder: avec lequel) je suis venu, der Mann, mit dem ich gekommen bin.

La Dame, pour qui (oder: pour laquelle) j'ai acheté cela, die Frau, für welche ich das gekauft habe.

Les gens, pour qui (oder: pour lesquels) nous travaillons, die Leute, für welche wir arbeiten.

Il faut considerer l'esprit de ceux, avec qui oder avec les quels on traite, man muß das Gemüthe dererjenigen betrachten, mit welchen man handelt.

III. *Qui* verändert sich in dem Nominativo in *que*, wenn nach einem Nomine oder nach dem Neutro *ce* ein Nominativus eines Pronominis folget, mit dem Verbo *être*, ohne daß etwas mehrers nachkommt. Denn im Falle noch etwas anders nachfolget, so muß *qui* unverändert behalten, und das Pronomen Personale bey *être* ausgelassen werden, als:

Hà méchant garçon que vous êtes! o ihr böser Junge!

Méchant homme que vous êtes! o ihr boshaftiger Schelm!

Miserable que je suis! ich elender Mensch!

Malheureux que nous sommes! wir Unglückseligen!

Je vois bien ce que c'est, ich sehe wohl, was es ist.

Son frere, qui est avocat, sein Bruder, der ein Advocat ist.

Nous, qui sommes mieux instruits qu'eux, wir, die wir besser unterrichtet sind, als sie.

Nous, qui avons plus de connoissance que les Païens, wir, die wir mehr Wissenschaft haben, als die Heyden.

Wann aber kein Nomen noch Pronomen vor dem *qui* stehet, und das *qui* gleichsam Wer bedeutet, so wird es zugleich mit dem Pronomen Personali vor dem Verbo behalten, als:

O Dieu! tu connois, qui je suis, ach Gott! du weißt wohl, wer ich bin.

Vous ne savez pas encore, qui je suis, ihr wißet noch nicht, wer ich bin.

Je ne sai pas, qui il est, ni qui elle est, ich weiß nicht, wer er noch wer sie ist.

IV. *Qui* und *lequel, laquelle, lesquels, lesquelles,* werden offentlich doch *qui* vielmehr als die andern, mit *celui, celle, ceux, celles* gebraucht, wie auf Teutsch derjenige welcher, diejenige welche; also auch das Neutrum *ce* mit *qui*, wenn das Teutsche Wort was also gesagt wird, daß es für sich keine Frage noch Relation macht; und auf diese Weisen hat *qui* in dem Accusativo *que*, als:

Il est fort aisé à celui, qui est sain, de donner conseil à un malade, es ist demjenigen, der gesund ist, leicht, einem Kranken Rath zu geben.

Celui qui persevere jusqu'à la fin, aura la couronne de gloire, wer bis ans Ende verharret, wird die Krone der Herrlichkeit bekommen.

*Ceux qui sont en paradis, sont bien heureux, selig sind diejenige
gen, die im Himmel sind.*

*Ceux qui sont nos voisins, ne sont pas toujours nos amis, unsere
Nachbarn sind nicht allezeit unsere Freunde.*

*Bien heureux est celui, que Dieu a voulu élire, selig ist der
Mensch, den Gott hat auserwehlen wollen.*

*Ce qui est écrit, est écrit, was geschrieben ist, das ist geschrie-
ben.*

Ce que j'ai dit, est dit, was ich geredet habe, das ist geredet.

*On ne sauroit faire, que ce, qui est fait, ne soit fait, (Factum in-
fectum fieri nequit,) was gemacht ist, kan nicht wieder un-
gemacht werden.*

*Pensez bien à ce, que vous faites, & à ce, qui vous en peut arriver,
bedencket wohl was ihr thut, und was euch daraus ent-
stehen kan.*

*J'ai fait ce, que vous m'avez dit, ich habe gethan, was ihr mir
gesagt habt.*

*Je sai bien ce, que vous pensez, ich weiß wohl, was ihr geden-
ket.*

*Je vois bien ce, que vous faites, ich sehe wohl, was ihr
thut.*

*Je n'entends pas ce, que vous dites, ich verstehe nicht, was ihr
saget.*

*Il ne trouvera pas ce, qu'il cherche, er wird nicht finden, was er
sucht.*

*Vous ne savez ce, que vous dites, ihr wißet nicht, was ihr sa-
get.*

C'est ce, que je demande, das ist es, was ich begehre.

C'est ce, que je vous demande, das ist es, was ich euch frage.

*C'est ce, que j'ai toujours dit, das ist es, was ich allezeit gesagt
habe.*

C'est ce, que l'Apôtre dit, das ist es, was der Apostel sagt.

*Ne lui dites que ce, que vous voulez bien, qu'on sache, sager ihm
nichts, als was ihr wollet, daß man wissen soll.*

Dabey dann wohl zu mercken ist, daß das Neutrum *que* in dem No-
minativo qui hat, wann *ce* davor stehet, und ein Verbum Personale
folget, ausgenommen, wann *c'est*, oder ein ander Verbum Impersonale
folget, bey welchem *ce que* behalten wird, als:

Ce qui se fait, was da geschiehet.

Ce qui se passe, was sich zuträget.

Ce qui est arrivé, was geschehen ist.

Ce qui vient par la flûte, s'en va par le tambour, wie gewonnen so zerronnen.

Je sais bien ce, que c'est? ich weiß wohl, was es ist?

Voulez vous savoir ce que c'est? wollt ihr wissen, was es ist?

Je vous dirai bien ce, que c'est, ich will es euch sagen, was es ist.

C'est justement ce, qu'il me faut, das ist eben recht, was ich haben muß.

Je ne sais ce, qu'il est devenu, ich weiß nicht, wo er, oder es, hieher gekommen ist.

Allhier ist wohl merckens-würdig, daß wann nach den Wörtern *que c'est* noch ein Substantivum gesetzt wird, man gemeinlich *que* und *que de* davor setzet, oder nur *de* allein, als:

Il ne considère pas ce, que c'est que l'ingratitude, er betrachtet nicht, was die Undankbarkeit ist.

Ils ne savent ce, que c'est que de civilité, sie wissen nicht, was Höflichkeit ist.

Elle ne sait ce, que c'est que cas de conscience, sie weiß nicht, was ein Gewissens-Fall ist.

Ja es wird auch wohl zu einer Frage das *qui* und *que* also mit *ce* gebraucht, wann schon die Frage mit dem Worte, was, oder mit *qui* und *que* nicht gemacht wird, als:

Ne savez vous pas ce, qui s'est passé cette nuit? wisset ihr nicht, was sich die Nacht zutrugen hat?

N'avez-vous pas entendu ce, qui est arrivé à Paris? habt ihr nicht gehört, was zu Paris geschehen ist?

N'avez-vous pas oui dire ce, que les Anglois ont fait? habt ihr nicht hören sagen, was die Engländer gethan haben?

Entendez-vous bien ce, que je dis? verstehet ihr wohl, was ich sage?

Avez-vous bien entendu ce, que j'ai dit? habt ihr wohl verstanden, was ich gesagt habe?

Über das ist noch merckens-werth, daß man schreibt und sagt: *celui-là*, *celle-là*, *ceux-là*, *celles-là*, wann zwischen dem *celui* und *qui* noch etwas anders gesetzt wird, als:

Celui-là est assez riche, qui se contente de ce, qu'il a, derjenige ist reich genug, der sich begnügen läßt an dem, was er hat.

Celui-là, qui méprise les richesses, est plus riche, que celui, qui les possède, der ist reicher, der Reichthum verachtet, als der es besizet.

Celui-là est enfant de Dieu, qui croit en lui & en son fils, derjenige ist ein Kind Gottes / der an ihn und seinen Sohn gläubet.

Ceux-là seront sauvés, aux quels Dieu fait miséricorde, diejenigen werden selig, denen Gott Barmherzigkeit erweist.

Ceux-là ne font pas sagement, qui croient trop legerement, diejenigen thun nicht weislich, welche gar zu leichtlich glauben.

Desgleichen ist auch noch in Obacht zu nehmen, daß wann in einer Rede zwey unterschiedliche Personen oder Sachen genannt werden, und hernach von denselbigen noch etwas gesagt wird, so braucht man *celui-là*, oder *celle-là*, zur Benennung des ersten Stückes, und *celui-ci*, oder *celle-ci*, zur Andeutung des letzten. Davon oben allbereits bey den Pronominibus Demonstrativis pag. 157. 158. Exempel angeführet.

Endlich ist auch zu wissen, daß *celui* und *celle* unterweilen ausgelassen werden, und alsdann bleibet *qui* auch also unverändert in dem Accusativo, als:

On a beau prêcher à qui n'a coeur de bien faire, man muß dem lange predigen, der keinen Sinn hat guts zu thun.

Qui en la garde du haut Dieu pour jamais se retire, en ombre seure & en fort lieu retiré se peut dire, Ps. XCI. Wer unter den Schirm des Höchsten sich begiebt, der hat seine gute Zuversicht.

V. *Celui, celle, ceux, celles,* werden auch oft und zierlich mit einem Nomine, Adverbio und einer Präposition gebraucht, die Sache zu referiren und wiederum anzudeuten, von welcher gesprochen und geredet wird, als:

Un estomac aussi fort, que celui d'une autruche, ein so starker Magen, als der Magen eines Strausses.

Une bouche aussi grande, que celle d'un four, ein so grosses Maul, als ein Ofen-Loch.

Le vin de Rhin est plus sain que celui d'Espagne, Der Rheinische Wein ist gesünder als der Spanische.

Les bas d'Angleterre sont plus fins que ceux d'Italie, Die Englischen Strümpfe sind feiner als die Italiänischen.

Ceux de marroquin, die Corduanische, sc. Schuhe.

Celui de satin, der Atlassene, sc. Rock.

Celui d'aujourd'hui, der heutige, sc. Pabst oder König.

Celui d'hier, das gestrige, sc. Spiel.

Ceux de dedans, die Inwendigen.

Ceux de dehors, die Auswendigen.

Il ne se trouve point de meilleur sang, que celui de porc, giebt kein besser Blut als das Schweins-Blut.

Il n'y eut jamais Republique mieux fondée & mieux réglée que celle de Venise, es ist niemals eine Republic besser gegründet und angeordnet gewesen / als die Venetianische.

SECTIO V.

APPENDIX.

Von denen Particulis Relativis.

I. Weil mit denen Pronominibus Relativis die so genannten Particulae Relativae eine genaue Verwandniß haben, so läßt sich der Unterricht vom Gebrauche derselben nirgends süglicher einbringen.

Deren sind eigentlich fünfse, *le, la, les, y, en,* welche alle nach dem Verbo gesetzt werden, ausgenommen bey dem Imperativo, welchem sie dem Verbo nachgesetzt werden, wann keine Negation bey ist, und vorgesezt, wann eine da ist; davon in nachfolgenden Regeln und Exempeln der Ordnung nach zu sehen.

LE.

Le referirt das Deutsche Wörtlein *Es* in dem Nominativo, in allen Generibus und Numeris, wann es auf ein Wort gehet, (wenn ein solch Wort angedeutet wird) welches zuvor ist gesagt worden als:

Qui est le premier? wer ist der erste?

Je le suis, ich bin es.

Tu l'es, du bist es.

Il l'est, er ist es.

Nous le sommes, wir sind es.

Vous l'êtes ? ihr seyd es ?

Ils le sont, sie sind es.

Est-il arrivé ? ist er angekommen ? *oui, il l'est,* ja, er ist gekommen.

Votre frere est-il étudiant ? ist euer Bruder ein Student ?
Oui, il l'est, ja, er ist's.

La soeur est-elle malade ? ist seine Schwester krank ? *non, elle ne l'est pas,* nein, sie ist's nicht.

Darnach referirt es auch die Wörter *Es, Ihn,* in dem Accusativo Singulari, als Masculinum und Neutrum.

Je le connois bien, ich kenne ihn wohl.

Je le sai bien, ich weiß es wohl.

Je le crois bien, ich glaube es wohl.

Je ne le crois pas, ich glaube es nicht.

Je ne le vois pas, ich sehe es nicht.

Je l'ai bien vu, ich habe ihn, oder es wohl gesehen.

Essayez le, versucht es.

Ne l'essayez pas, versucht es nicht.

Croyez le, si vous voulez, glaubet es, so ihr wollet.

Ne le croyez pas, glaubet es nicht.

L A.

La referirt das Femininum Sie in dem Accusativo Singulari, als:

Je la vois bien, ich sehe sie wohl.

Je la connois bien, ich kenne sie wohl.

Je la trouverai bien, ich will sie wohl finden.

Je l'aporterais, ich will sie bringen.

Aportez-la donc, bringet sie dann.

Ne l'aportez pas, bringet sie nicht.

Chauffez-la, wärmet sie.

Ne la brûlez pas, verbrennet sie nicht.

L E S.

Les referirt die Wörter Sie oder Dieselben in dem Accusativo Plurali, so wohl in dem Feminino als Masculino, als:

Je les ai dans ma pochette, ich habe sie in meinem Schubsacke oder Tische.

Je ne les ai pas, ich habe sie nicht.

Je les cherche, ich suche sie.

Je les apporterais demain, ich will sie morgen bringen.

Faites les grands assez, mais ne les faites pas trop larges, machet sie langgenug, aber machet sie nicht zu weit.

L 4

V. P

V. Y referirt insgemein die Sache und den Ort, davon in dem Dativo ist geredet worden, und also den Motum in loco, und den Motum ad locum, andeutende gleichsam die Teutschen Wörter Da, Dahin, Darauf, Dabey, Dadurch, Darin, Darüber, Dazumals:

Est-il au logis? ist er zu Hause?

Oui, il y est, ja, er ist da.

Non, il n'y est pas, nein/ er ist nicht da.

Il y a été, er ist da gewesen.

Ils y ont été, sie sind da gewesen.

Ils y sont demeurez, sie sind da geblieben.

Y avez vous été? seydt ihr da gewesen?

Je m'y en vais, ich gehe dahin.

J'y irai bien tôt, ich will bald hingehen.

Il y ira au printemps, er wird im Frühlinge hinsiehen.

Il m'y faut aller, ich muß dahin gehen.

Mettez y de l'eau, thut Wasser drein.

Je n'y entens rien, ich verstehe mich nicht darauf.

Je ne m'y connois point, idem.

Il y faut penser, man muß daran gedencken.

Nous y penserons, wir wollen uns darauf bedenden.

Je n'y ai pas pensé, ich habe nicht daran gedacht.

Pensez y bien, bedencket euch wohl darauf.

N'y pensez pas tant, dencket nicht so viel daran.

Vous n'y penserez plus le jour de vos nocces, ihr werdet auf ewig

Hochzeit nicht mehr daran gedencken.

Allez y, gehet hin, ziehet hin.

N'y allez pas, gehet nicht hin.

Und weil das Teutsche Wörtlein Da bisweilen auf Frankösisch gegeben wird mit y, und zuweilen mit là, und oftmals auch mit où; wollen wir zum Unterscheide mercken, daß es mit y muß gegeben werden, wann es den Dativum oder den Motum in loco und ad locum also referirt, daß man den Ort nicht mit der Hand weiset, sondern in der Rede andeutet, wie in vorhergehenden Exempeln gnugsam zu sehen ist; mit dem Adverbio là giebt man es, wenn man den Ort weiset, und gleichsam mit der Hand zeigt, als: *Mettez vous là,* Setzet euch dahin; und zum dritten giebt man es auch mit dem où, wann es so viel bedeutet als in dem, in der, in denen, oder in welchen

chen, *in quo, in qua, in quibus*; davon bald am Ende dieser Section weitläufftiger soll gehandelt werden.

Anmerkung.

Die Verba, welche den Accusativum regieren, nehmen zu sich die Particulas *le, la, les*; hingegen die, welche einen Dativum haben, erfordern die Particulam *y*; und die, welche den Ablativum zu sich nehmen, die folgende Particulam *en*.

EN.

En referirt insgemein den Genitivum oder den Ablativum, also auch den Motum de loco, und zugleich die Quantitatem des Numeri, der Masse, des Ortes und der Zeit, bedeutende gleichsam die Deutschen Wörter: Dessen, Dessenhalben, Damit, Darum, Davon, Dafür, Daran, Daraus, als:

J'en viens, ich komme eben davon her.

Nous en venons, wir kommen davon her.

Il y a long tems, qu'il en est revenu, er ist lange wieder kommen.

J'en suis déjà revenu, ich bin von der Reise schon wieder kommen.

Nous en parlerons demain plus amplement, wir wollen morgen weiter davon reden.

En êtes-vous content? seyd ihr damit zufrieden?

J'en suis bien-aise, ich bin dessen froh, es ist mir lieb.

J'en suis bien marri, (besser *fâché*.) es ist mir leid, ich bin deswegen von Herzen betrübt.

Je vous en donnerai, ich will euch davon geben.

Je n'en ai point, ich habe derer keine.

En voulez-vous, wollet ihr davon?

Je vous en remercie, ich bedanke mich dessen.

Je vous en prie, ich bitte euch darum.

J'en ai assez, ich habe dessen gnung.

Donnez m'en un morceau, gebet mir einen Bissen davon.

N'en coupez pas une si grosse pièce, oder *un si gros morceau*, schneidet nicht ein so groß Stücke davon.

N'en mangez pas trop, esset nicht zu viel davon.

N'y en mettez pas tant, thut nicht so viel darein.

Prêtez moi de l'argent, si vous en avez, leihet mir etwas Geld, so ihr es habet.

Si j'en avois, je vous en prêteroïs volontiers, wenn ich es hätte wolte ich euch gerne etwas leihen.

Qu'en ferez vous? was wollet ihr damit machen?

Qu'en avez-vous fait? was habt ihr damit gemacht?

Je ſai bien ce, que j'en ferai, ich weiß wohl, was ich damit thun will.

C'en eſt fait, es iſt aus damit.

Il s'en faut bien, es fehlet viel daran.

Combien en avez vous payé? wie viel habt ihr davor bezahlt?

Combien en voulez vous? wie viel wollt ihr davon oder dafür?

J'en ai payé quatre francs, ich habe vier Gulden dafür gegeben.

Donnez m'en une demie meſure, une aune, une douzaine, gebet mir halb Part davon, eine Elle, ein Duzend.

Combien en avez vous pris? wie viel habt ihr davon empfangen?

Il y en demeure toujours quelqu'un ſur la place, oder *Il y en demeure toujours quelqu'un, qui y laiſſe le moule du pour point,* es bleibt immer einer oder der andere im Stiche oder an dem Platze.

Und dieſer letzten Weiſe nach wird das Wörtlein *en* auch bey *il y* geſetzt, wann einige Menge oder Quantiät angedeutet wird, und man irgend eine Zahl und ein Adverbium oder Wort der Quantiété ohne Subſtantivo nachfolget, alſo daß gleichwohl ein Subſtantivum drunter verſtanden wird, als:

Il y en a, es ſind etliche.

Il y en avoit, es waren etliche.

Il y en a eu, es ſind etliche geweſen.

Il y en a un, deux, trois, trente, cinquante, cent, es iſt einer da; es ſind ihrer zwey, drey, dreyßig, fünfzig, hundert.

Il n'y en a point, es iſt keiner da.

Il n'y en a pas un, es iſt kein einiger da.

Il y en a pluſieurs, es ſind ihrer viel.

Il y en a bien peu, qui ne cherchent à agrandir leur fortune,

sind deren wenig, die nicht suchen ihren Stand zu verbessern.

Il n'y en a que trop, es sind deren (ihrer) gar zu viel:

Desgleichen sagt man auch:

Il s'en trouve, es werden gefunden.

On en trouve, man findet etliche.

On en voit, man siehet etliche.

Und wenn eine Zahl, oder aber ein Substantivum und Adverbium Quantitatis mit einem Supino, oder sonst mit einem Adjectivo nach besagtem Verbo *il y a*, oder auch nach einem andern Verbo samt der Particul *en* gesetzt wird, so muß solches Supinum oder Adjectivum in dem Genitivo mit dem Articulo Indefinito gesetzt werden, als:

J'en connois, J'en ai connu, J'en sui, ich kenne und weiß etliche.

Il y en a deux de faits, & trois de commencez, es sind ihrer zwey gemacht, und drey angefangen.

Il y en a trois d'achevez, & six de commencez, es sind ihrer drey fertig, und sechs angefangen.

Il y en a deux ou trois de morts, & cinq ou six de malades, es sind ihrer zwey oder drey gestorben, und fünffe oder sechs krank.

Il y en a beaucoup de tuez & encore plus de blesez, es sind viel umkommen, und noch mehr verwundet.

Il y en eut trois de pendus, & six de bannis, es sind ihrer drey aufgehängt, und sechs verwiesen worden.

Il y en a bien un pot de répandu, es ist wohl eine Kanne verschüttet.

Il y en a toujours vingt de méchans pour un bon, es giebt allezeit zwanzig Schlimme für einen Guten.

Es ist aber auch zu merken, daß die viere *le, la, les, en*, sehr oft mit den Adverbiis Demonstrandi *voici, voilà*, gebraucht, und denselben vorgesetzt werden, als:

Le voici, hier ist er.

Le voilà, da oder dort ist er.

La voici, hier ist sie.

La voilà, da oder dort ist sie.

Les voici, hier sind sie.

Les voilà, da sind sie.

En voilà, da ist davon, da gibts deren.

En

En voilà un, da ist einer davon.

En voilà plus, qu'il n'en faut, da ist mehr davon, als nöthig ist.

II. Über das so werden auch diese Wörter, *où, d'où, par où* und *dont* oft und zierlich für Relativa gebraucht.

O U'.

Dieses wird gebraucht für *auquel, en laquelle, aux quels, und aux quelles*, als:

Le jardin, où (oder auquel) nous avons été, der Garten, da wir gewesen sind.

Le Lieu, où (oder auquel) je l'ai vu, der Ort, da ich ihn gesehen habe.

La rue, où (oder en laquelle) il demeure, die Straße, da er wohnt.

La maison, où (oder en laquelle) je suis logé, das Haus, da ich logiret bin.

L'état, où (auquel) vous êtes maintenant, der Zustand, darinnen ihr izo seyd.

Le siècle, où nous vivons, die Zeit, in welcher wir leben.

Le peril, où nous avons été, die Gefahr, in welcher wir gewesen sind.

Les villes & les places, où (aux quelles) vous avez été, die Städte und Orter, da ihr gewesen seyd.

Il faut avoir égard au tems & au lieu, où l'on est, man muß auf die Zeit und den Ort sehen, da man ist.

La France est un pays, où il faisoit autre fois bon vivre avant la persecution, Frankreich ist ein Land, da vor diesem, ehe die Verfolgung angieng, gut leben war.

Paris étoit alors une ville, où l'on trouvoit presque tout, Paris war damals eine solche Stadt, da man fast alles finden konnte.

Rome est une ville, où les vices & les crimes regnent avec insolence, Rom ist eine Stadt, da alle Schande und Laster mit Übermuth herrschen.

D'OU' und DONT.

Diese werden gebraucht für *du quel, de la quelle, des quels und des quelles*: Jedoch ist das erste nur von dem Orte, das andere aber sowohl von dem Orte, als von der Sache und der Person zu verstehen als:

Le país & le lieu, d'où vous venez, das Land und der Ort, von dannen ihr kommet.

L'endroit, dont nous venons, der Ort, von dannen wir kommen.

L'homme, dont il est question, der Mann, von dem die Rede ist.

Le sujet, dont il traite, die Sache, davon er handelt.

Ce sont des choses, dont je n'ai aucune connoissance, es sind Sachen, davon ich keine Wissenschaft habe.

Voilà d'où vient tout le malheur, davon (eben daher) kommt alles Unglück.

PAR OU'.

Dieses wird gebraucht für *par lequel, par laquelle, par lesquels* und *par lesquelles*, wann diese Wörter von einem Orte verstanden werden, als:

Le país, par où nous avons passé, das Land, durch welches wir gezogen sind.

Le chemin, par où il nous faut aller, der Weg, den wir gehen müssen.

La rue, par où nous sommes venus, die Gasse, durch welche wir gekommen sind.

Les provinces & les villes, par où vous avez voyagé, die Länder und Städte, die ihr durchreiset seyd.

QUE für OU'.

Eadlich ist auch zu wissen, daß die Conjunction *que* hißweilen auch für das Relativum gebraucht wird, nemlich wenn das vorhergehende Wort in dem Dativo, oder mit der Præposition gewesen ist, als:

Vous le trouverez encore au même lieu, que vous l'avez laissé, ihr werdet ihn noch an demselbigen Orte finden, da ihr ihn gelassen habt.

Aurens, que nous sommes, in der Zeit, da wir sind, (zu unserer Zeit.)

En l'état, que sont les affaires, in dem Zustande, in welchem die Sachen sind.

Il est sorti par le même endroit, qu'il étoit entré, er ist eben an demselben Orte ausgegangen, da er ist eingegangen.

Du côté de la riviere, que nous sommes venus, an der Seite des Wassers, da wir gekommen sind.

Ce n'est pas là, que j'ai mal, da drücket mich der Schuß nicht.

Ce n'est pas là, que le mal le tient, davon ist er nicht krank.

Ce n'est pas là, qu'il vous le faut chercher, da muß man ihn nicht suchen.

Ce n'est pas là, que vous le trouverez, da werdet ihr ihn nicht finden.

Est-ce ici, que je vous trouve? finde ich euch hier?

C'est là, que tend le dire de l'Apôtre, dahin ziele und siehet der Apostel, wenn er spricht &c.

C'étoit dans le Capitole, que les Empereurs triomphoient, es war auf dem Capitolio, da die Käyser triumphirten.

Anmerkung.

Ou ohne Accent ist eine Conjunction; *où* aber mit einem Accent ein Adverbium Loci und ein Pronomen Improprrium, als:

Il est à Halle ou à Magdebourg, er ist entweder in Halle oder in Magdeburg.

Où est mon frere? wo ist mein Bruder?

Voilà le lieu, où je l'ai laissé, da ist der Ort, wo ich ihn gelassen habe.

SECTIO VI.

Von einigen Pronominibus Indefinitis.

I. Von *Aucun* ist merklich, daß es so viel heißt, als Keiner, Keiner wann noch eine Negation vorher gehet; sonst aber, wenn keine Negation dabey ist, so heißt es gleichsam Einer, Ein, *Aliquis*, als:

Je n'ai aucun ennemi, que je sache, ich habe keinen Feind, viel ich weiß.

Je ne redoute aucun malheur, ich fürchte kein Unglück.

S'il y a aucun, qui veuille, so einer da ist, welcher will.

Y a-t-il aucun, qui veuille venir avec moi? ist einer da, welcher mit mir gehen will.

II. Bey dem Worte *Même* ist zu merken, daß allezeit ein Pronomen Personale Absolutum stracks davor stehen muß, von derselben Person, auf welche es gehet, und so viel heißet, als auf Latein *Ipse* met, und auf Teutsch Selbst; wann es aber *Idem* und *Eadem* heißt

heisset, eben derselbige, so setzet man die Articul *le, la, les*, davor, als:

J'en prendrai bien moi-même, ich will mir wohl selber nehmen.

Medecin, gueri toi même, Arzt, hilff dir selber.

La chose parle d'elle même, die Sache ist für sich selbst klar.

Le même jour, eben derselbige Tag.

La même nuit, eben dieselbige Nacht.

Les mêmes choses, eben dieselbigen Sachen.

Au même lieu, an eben demselbigen Orte.

Du même drap, von eben demselbigen Tuche.

Pour le même prix, um eben denselbigen Preis.

III. Die übrigen Pronomina, deren Gebrauch allhier nicht angedeutet, haben keine sonderliche Schwierigkeit, ausgenommen das Wort *Tout*, Alle oder Ganz, welches gemeiniglich beyde Articul zugleich hat, den Indefinitum vor, und den Definitum allezeit unverändert in dem Nominativo nach sich; oder aber an statt des Definiti auch die folgenden Wörter: *ce, cette, un, une, mon, ma, mes*, &c. sonderlich aber wird es also gebraucht, wenn es ganz bedeutet. Denn wenn es alle bedeutet, so läßt man den Articulum Definitum aussen.

Hier von ist oben schon gesagt in dem *Syntaxi Nominum Adjectivorum* p. 129. woselbst die *Exempla* können nachgelesen, und hier wieder *reperiret* werden.

CAP. V.

Von dem Syntaxi Verborum.

SECTIO I.

Vom Gebrauche der Temporum im Indicativo.

SUBSECTIO I.

Vom Præsente Indicativi.

Das Præsens Indicativi wird gemeiniglich gebraucht, wie bey den Teutschen und Lateinern, als:

Vous êtes trop assidu, ihr seyd gar zu fleißig.

Vous êtes toujours sur les livres, ihr sitzet allezeit über den Büchern.